



SYR Dosierpumpe DOS+ Connect

Mit den mineralischen
Dosierlösungen DL1/DL2
gegen Rost und Kalk

Trinkwasserleitungen effektiv vor Rost und Kalk schützen

Die Dosierpumpe SYR DOS+ Connect und die Dosierlösungen DL 1 und DL 2

Unsere Wasserversorgungswerke liefern das Lebensmittel Trinkwasser zuverlässig in höchster Qualität bis zum Haus. Dort kann es in der Installation jedoch je nach verbautem Material zu unerwünschten Reaktionen kommen: Korrosion und Kalk im Wasser verursachen Lochfraß in den Rohren, beschädigen Haushaltsgeräte, verstopfen Leitungen und erhöhen den Energieverbrauch. Mit der Kombination aus der Dosierpumpe DOS+ Connect und den Dosierlösungen DL 1 und DL 2 bietet SYR effektive Problemlöser.

Dosierpumpe **DOS+ Connect**

- elektronische Feinsteuerung zum Einbringen der Dosierlösungen in die Trinkwasserinstallation
- integriertes WLAN
- Steuerung/Kontrolle via SYR App
- Betrieb online oder offline (Statistiken und Protokolle abrufbar)
- USB-Schnittstelle (Anschluss USB-Stick zum Speichern möglich)
- Push-Benachrichtigungen (online)
- Montage in DN 20, 25 und 32 (Anschluss-Set als Zubehör)
- Stand-Alone oder in Kombination mit der NeoSoft Connect oder der LEX Plus 10 Connect Serie



SYR Dosierpumpe DOS+ Connect mit integriertem WLAN

Mit ihrer elektronischen Feinsteuerung führt die SYR DOS+ Connect dem Wasser Mineralstoffkombinationen zu, die Rohrleitungen vor Korrosion schützen und die Härte des Wassers stabilisieren. Eine spezielle Turbinentechnik sorgt dafür, dass die Dosierung genauestens an den individuellen Wasserverbrauch angepasst wird. Die DOS+ Connect protokolliert und speichert alle Dosierdaten. Diese sind via SYR App jederzeit abrufbar, können im html-Format exportiert und auf einen USB-Stick, der an der USB-Schnittstelle der Pumpe angeschlossen werden kann, gespeichert werden.

Sichere Trinkwasserinstallation mit System

Die Dosierpumpe DOS+ Connect und die Minerallösung DL 2 bilden mit den SYR Weichwasseranlagen (LEX Plus 10 Connect Serie und NeoSoft Connect) ein ideales Team – für spürbar weiches Wasser und einen zuverlässigen Schutz vor Korrosion sowie Schäden durch Rost und Kalk.

Die Installation ist einfach: Das Impfstück wird in den vorgesehenen Anschluss der SYR Enthärtungsanlage gesteckt. Für die NeoSoft Connect Enthärtungsanlage ist das Anschluss-Set schon im Lieferumfang der DOS+ Connect enthalten, für die LEX Plus 10 Connect Serie ist es als Zubehör erhältlich.

Über die SYR App sind dann beide Geräte verknüpfbar. Ist die Enthärtungsanlage mit dem WLAN oder LAN verbunden, verschickt sie bei Mangel an Regeneriersalz oder Dosiermittel automatisch eine Push-Mitteilung oder E-Mail. Ebenfalls über die SYR App sind wichtige Parameter einstell- und abrufbar.



Die Dosierlösungen DL 1 und DL 2 – geprüft, wirksam und unbedenklich

Die mineralischen Dosierlösungen DL 1 und DL 2 sind zugelassene Trinkwasser-Zusatzstoffe und entsprechen den Anforderungen des Lebensmittelgesetzes, der Zusatzstoffverordnung und der Trinkwasser-Verordnung. Entwickelt auf der Basis zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen und bereits erfolgreich bei den deutschen Trinkwasserversorgern im Einsatz, bieten die verschiedenen Mineralstoffe für jeden Installationstyp und für jede Wasserqualität die passende Lösung. Die Lebensdauer der Installation verlängert sich, Betriebsausfällen wird vorgebeugt.

Das Sortiment von ursprünglich fünf SYR Dosierlösungen für diverse Anwendungsfälle wurde reduziert und vereinfacht - mit den beiden neuen Dosierlösungen DL 1 und DL 2 können nun alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. In Kombination mit allen anderen verbauten Komponenten gewährleisten DL 1 und DL 2 die Langlebigkeit der Trinkwasserinstallation.

DL 1 > 14 °dH

- phosphathaltiges Flüssigkonzentrat aus carbonataktivierten Natriumsilikaten
- Zugabe mittels SYR DOS+ Connect direkt aus dem Originalgebinde
- 100 ml Dosierlösung je m³ Wasser
- Kanister in 5 und 10 Liter

DL 2 < 14 °dH oder nach einer Enthärtungsanlage

- Flüssigkonzentrat auf der Basis spezieller Phosphate
- Zugabe mittels SYR DOS+ Connect direkt aus dem Originalgebinde
- 100 ml Dosierlösung je m³ Wasser
- Kanister in 5 und 10 Liter

Für bestehende Dosieranlagen DP 1, DP 2 und DOS 1400 müssen die bisherigen Dosiermittel H, C, SW und W verwendet werden.



Die DL Dosierlösungen enthalten Phosphate und Silikat-Kombinationen, die zum Schutz von Trinkwasser-Systemen konzipiert sind. Die speziellen Phosphate verhindern Korrosion und Rostwasserbildung und stabilisieren die Wasserhärte. Phosphat ist ein essentieller Mineralstoff für den menschlichen Körper und kommt natürlich in vielen Lebensmitteln vor. Das in den Lösungen eingesetzte Phosphat entspricht den strengen Vorgaben der DIN/EN und ist hochrein.

Der Tagesbedarf eines Erwachsenen liegt bei 700 mg Phosphat. Durchschnittlich nimmt man mit Milchprodukten 1.092 g und mit Fleisch und Wurst ca. 1.068 g Phosphat pro Tag zu sich. Zum Vergleich: Wird dem Trinkwasser mittels einer Dosierung Phosphat zugesetzt, werden nur 4 mg täglich aufgenommen.

Dosierpumpe DOS+ Connect

Anschlussnennweite	DN 20, 25 und 32	
Arbeitsbereich nach DIN EN 14812	0,06 bis 6 m ³ /h	
Druckverlust bei max. Durchfluss	0,6 bar	
Dosierleistung	100 ml/ m ³	
Medium	Trinkwasser	
Stromversorgung	110-240V/50-60 Hz	
Gerätespannung	24V DC	
Werks-Nr.	3100.00.010	
Anschluss-Set	DN 20	3100.20.000
	DN 25	3100.25.000
	DN 32	3100.32.000
Anschluss-Set für LEX+ Serie	3100.00.011	



Dosierlösungen

Härtebereich 3 > 14 °dH zur Härtestabilisierung

DL 1	phosphathaltige, carbonaktivierte Silikat-Kombination	
Nutzen	Härtestabilisierung + Korrosionsschutz	
Dosiermenge	100 ml/m ³	
Eintrag bei 100 ml/m ³	2 g Phosphat und 2 g Silikat pro m ³	
Werks-Nr	10 Liter	3100.00.919
	5 Liter	3100.00.921

Härtebereich 1 bis 2 < 14 °dH als Korrosionsschutz und nach Enthärtungsanlagen

DL 2	phosphathaltige Spezial-Kombination	
Nutzen	Korrosionsschutz + Härtestabilisierung	
Dosiermenge	100 ml/m ³	
Eintrag bei 100 ml/m ³	3 g Phosphat pro m ³	
Werks-Nr	10 Liter	3100.00.920
	5 Liter	3100.00.922

Übersicht über die aktuellen und bisherigen SYR Dosierlösungen

Dosierlösungen NEU	DL 1		DL 2	
Funktion	Härtestabilisierung + Korrosionsschutz		Korrosionsschutz	
Einsatzbereich	> 14 °dH (OHNE Enthärtung)		< 14 °dH (MIT Enthärtung)	
Werkstoff	Rohrwerkstoff spielt keine Rolle		Rohrwerkstoff spielt keine Rolle	

Dosierlösungen ALT	H	C	SW	W
Funktion	Härtestabilisierung	Korrosionsschutz		
Einsatzbereich	Härtestabilisierung im Härtebereich 3	Kupferrohrleitungen nach Enthärtung	verzinkte Rohrleitungen und aggressives Wasser in Härte 1	verzinkte Rohrleitungen im Härtebereich 1 + 2 sowie Mischinstallationen, jeweils nach Enthärtung
Werkstoff	Rohrwerkstoff spielt keine Rolle	Kupfer	verzinkte Rohrleitungen und Mischinstallationen	

Achtung: Für bestehende Dosieranlagen DP 1, DP 2 und DOS 1400 müssen die bisherigen Dosiermittel H, C, SW und W verwendet werden.